

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. —
Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pf.,
für Auswärts 75 Pf.

1897.

Die genauesten Karten besitzen nun weiter noch für die aufzunehmenden Mündungsbedingungen eine große Bedeutung. Sie haben die Ober- und Flächenformen festgelegt, und es können nun durch aufzuflutende weitere Beobachtungen die Veränderungen, die eintreten, verfolgt werden, wodurch sich neue Schlüsse über die chemischen und physikalischen Prozesse am der Mündungsfläche werden ableiten lassen.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 15. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 10. Januar.

45. Jahrgang. 1897.

(19. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Auf Altentheil.

Novelle von Albert Schmidt.

Marie war, als statt des sehnlichst erwarteten Fibor der alte Schulmeister eintrat, zu sehr enttäuscht, zu jäh aus ihrem Himmel gestürzt, als daß sie zu ruhiger Besprechung mit dem Eingetretenen im Stande war, der ihr wie ein unaussprechlicher Schleier und ewig nügelnder Schulmeister aller Dorfbewohner erschien.

„Wingen — mir?“ fuhr sie auf. „Wer mir wohl wingen will! Se doch nicht, Se oß Dredbattel?“ „Ich nicht,“ entgegnete Fürchtegott ruhig und gelassen, „dazu taug' ich nicht. Aber Ihr Herz wird noch nicht so verknöchert sein, wie Sie jetzt wohl thun, das Gefühl der Dankbarkeit wird darin noch nicht erloschen sein. Denn, Frau Marie — ja, sehen Sie mich man so wüßig an, ich fried' vor Ihnen noch lang nicht ins Maulschloß — Sie verdanken ja allens, was Sie haben, dem alten, gutmüthigen Jürgen, der Sie mehr geliebt hat als sein eigen Fleisch und Blut, der an sich nicht gedacht hat, als er Ihnen allens hingab, und der nun am Hungertuch nagen soll. Sie verdanken ihm allens, nun danken Sie ihm's auch. Frau Marie, seien Sie nicht schlechter als ein Hund, der den Instinkt der Dankbarkeit nie verliert.“

„Was wollen Sie von mich?“ schrie sie ihn an, „sind Sie mein Vastuhr un wollen mir das Gewissen lesen? Der Alte hat Ihnen wohl hergeschickt, daß Sie mir ängsten sollen. Naust! Naust mit Sie!“

„Ja das Ihr letztes Wort, Frau Marie?“ sprach er wehmüthig. „Soll ich ganz ohne Trost gehn? soll ich dem alten Jürgen sagen, daß seine Schwiegerschwäger, die einmal sein Kugapfel gewesen is, ihn ins Glend küßt? Frau Marie, Sie haben noch ein langes Leben vor sich, es wär doch schrecklich, wenn Sie sich jeden Tag sagen müßten: ich komm' die alten Leute helfen, aber in meiner Herzenshärtigkeit hab' ich's nicht gethan, ich hab sie hinaufgejagt aus ihrem Haus und sie in Glend und Jammer und Noth gestürzt.“

„Das sag' ich mir aber nicht jeden Tag,“ antwortete sie trozig.

„Sie wissen nicht, was kommt, wenn heut' vorbei is,“ fuhr er fort. „Das weiß kein Mensch, un keiner is so klug, daß er sich seine Zukunft allein gurecht machen kann. Un, Frau Marie, Jürgen is alt un kastrin auch, Beide machen's was nich mehr lang, un wenn sie tot sind, können Sie ihnen nichts nicht mehr zu Gut thun, un denn denken Sie vielleicht bei sich: ach, hätt' ich die Alten doch besser behandelt, — aber dann is's zu spät, un die Neue frißt ewig an Ihrem Herzen, un das thut weh, sehr weh, un das tut mir nie wieder aus.“

„Das thut sie aber nicht,“ höhnte Marie, stemmte die Hände in die Seite und schaute spöttisch den Alten an, „das denkt sie aber nicht bei sich.“

„Un dann, Frau Marie —“ Fürchtegott hatte sich's vorgenommen, sich durch ihren schneibenden Bohm, ihren hartnäckigen Trotz nicht aus dem Kontext bringen zu lassen —

denken Sie, daß auch Ihnen mal die Scheidestunde kommt, daß Sie vom Leben und von Ihren Schönen lassen müssen; Sie können Nichts davon mitnehmen, un Reichthum schützt vor bösem Gewissen nicht, un das böse Gewissen läßt den Menschen nicht sterben. Un dann denken Sie auch an Jürgen und seinen schrecklichen Tod im Wasser —“

Weiter kam er nicht. Er konnte kein Wort mehr hervorbringen. Denn schrecklich war das Bild, das plötzlich Marie bot. Die Arme sanken ihr nieder, alle Röthe schwand mit einem Mal aus ihren Wangen, fahle Blässe legte sich über ihr Antlitz, wie der leibhaftige Tod sah sie aus, nur in den graulich schwarzen Augen loderte der Brand.

Fürchtegott trat entsetzt einen Schritt zurück. In Sekunden schossen ihm Gedanken zahllos durchs Hirn; sie ist's gewesen, rief es in ihm, sie hat ihren Mann —

Er kam mit diesem Gedanken nicht zu Ende, denn nun hatte Marie ihre Fassung wieder gewonnen, drohend stand sie vor ihm und zischend stieß sie heraus: „Was ist mit Jürgen und seinem schrecklichen Tod? was geht's ihm an?“

„Mir? mir geht's nichts an,“ antwortete Fürchtegott ruhig, „aber Andere geht's was an. Das Gericht hat's ja wohl gesagt, durch einen bösen Zufall sei Fritz in den Brunnen gestürzt und ertrunken. Aber, Frau Marie —“ und nun trat er dicht vor Marie, bohrte seine Augen in die ihrigen und sprach fast flüsternd ganz langsam, jedes Wort betonend: „Frau Marie, wenn ihn Jemand in den Brunnen hineingeführt hätte?“

Sie fuhr zurück, wie von einem Schlangenhiss getroffen. Aufschreien wollte sie, aber sie bezwang sich mit Gewalt. „Unfinn! Unfinn!“ fuhr es ihr zwischen den klappernden Zähnen heraus.

„Wenn ihn Jemand ertränkt hätte?“ — Fürchtegott bohrte unermüdlich weiter — heute oder nie — er wollte Gewißheit haben.

„Unfinn!“ höhnte Marie noch einmal und fuhr mit der rechten Hand über die Stirn, auf der kalter Schweiß stand, während sie sich mit der linken an der Tischkante stützte, denn ihre Knie waren dem Brechen nahe. „Unfinn, wer kann das wissen?“

„Un! und wenn es Jemand wüßte?“ antwortete Fürchtegott langsam und leise.

„Es kann nicht sein, die Nacht war pechschwarz,“ entgegnete sie.

„Un wenn es Jemand gesehen?“ Fürchtegott war noch näher an sie herangetreten. „Wenn es Jemand gesehen? Wenn, Frau Marie?“

„Es hat Niemand gesehen,“ hauchte sie tonlos hin, indem sie nach Fassung rang.

„Wenn Jemand um die Mitternachtsstunde vorübergegangen wäre?“ forschte er weiter, „un hätte Allens gesehen?“ Allens, Frau Marie?“

„Rah! un was dann?“ Marie hatte sich wieder gefunden. „Dann hätt' er sich wohl bei Gericht gemeldet, hahahaha!“ Böhnisch lachte sie auf, schrecklich gelte es dem alten Schulmeister in die Ohren. „Ich glaub' nich an Gespenster un Mitternachtsgeister,“ und wieder eicholl ihr entsetzliches Lachen.

„Un der alte Jürgen soll nichts haben?“ Fürchtegott hatte seine Felle verschossen, an ihrem harten Herzen waren sie abgeprallt.

„Nein!“ donnerte sie ihm entgegen. „Was geht mit da All an!“ Damit trat sie ans Fenster, öffnete es und ließ die frische Morgenluft um den erhitzen Kopf streichen.

„Dann hab' ich hier wohl nichts nicht mehr zu suchen,“ sagte Fürchtegott schmerz bewegt und wandte sich zum Gehen. In der Thür blieb er stehen. Er wollte noch ein Wort sagen, aber Marie schaute aus dem offenen Fenster hinaus, als wäre er gar nicht vorhanden, und kopfschüttelnd verließ er das Zimmer. Auf der Diele mußte er sich für einen Augenblick auf eine Wagentheile setzen, so sehr hatte ihn das Gespräch angepörrt; und wie nun sein Blick von ungefähre auf die offene Seitenthür des Hauses fiel und er ein Bild des Brunnens vor derselben erblickte, schlug er mit der Hand auf das Wagentheile, als wollte er seine Worte damit bekräftigen, und sagte halblaut vor sich hin: „Un gelien hat sie's doch! sie hat's gethan!“ Dann ging er langsam zur Seitenthür hinaus und stand sinnend am Brunnenrand still; Jürgen und Kathrin zu besuchen, war ihm unmöglich.

Draußen aber war Marie mit einem Schrei in einem Lehnstuhl zusammengesunken. Nicht Gleichgültigkeit war es gewesen, was sie aus dem Fenster schauten ließ; sie wollte dem schrecklichen Bild des alten Schulmeisters entgegen, sie konnte diese bohrenden Augen nicht ertragen, es kam ihr vor, als sei sie von Glas, und Fürchtegott schaute ihr direkt ins Herz hinein. Als sie hinter sich die Thür ins Schloß fallen hörte, löste sich die fürchterliche Spannung, die auf ihr lastete, und machte sich in einem erschütternden Schrei Luft; und wie sie im Lehnstuhl lag, unbeweglich, konnte man gahnten, der Schreck habe sie getödtet. Aber ihr Herz arbeitete rastlos, fast unerschöpflich hämmerte es, und an ihren Augen, die wie todt auslachten, zogen schreckliche Gestalten vorüber, Gesichter, die sie auf immer vergessen wollte, täuchten auf, und in ihrem Hirn erhoben sich Gedanken, die ihren ganzen Leib durchdrüllten und ihr Antlitz verzerrten. Doch nun kam wieder Leben in den schlaffen Körper. Sie sprang auf, schaute unsicher um sich und strich mit der Hand über die Augen. Gott sei Dank, es waren nur Wahnbilder gewesen, was sie sahen mit Entsetzen gepackt, sie war allein, und in ihrem Herzen rief es sieges froh: wer hat's gesehen? wer kann's nachsagen? Die Nacht ist dunkel und verdämmerig — sie sagt nichts nach! Und triumphirend stand sie vor ihrem Spiegel und strich sich die welligen Haare zurecht.

Da hielt ihr Jemand von hinten seine Hände über die Augen, und ein warmer, wönliger Mund preßte sich auf ihre Lippen, daß sie kaum sprechen noch athmen konnte. Fibor! hauchte sie matt hin, und nun schauten ihre Augen strahlend in die schwarzen Sterne, die ihr ganzes Glend bedeuteten und ein wunderbares Licht über ihr Dasein ausgoßen.

Frühmorgens war Fibor mit der Bahn eingetroffen und auf Flügeln der Liebe von der Station nach Brothensdorf geeilt. Er hatte den Moment nicht erwarten können, wo er an ihrem Herzen ruhte. Denn er hatte ihr soviel mitzutheilen, sie hatten soviel mit einander zu berechnen, daß es ihm vorgekommen war, als hätte die Eisenbahn ihm zum Herger und Spott für diese Fahrt noch extra einige Haltestellen mehr eingelegt.

(Fortsetzung folgt.)

Vom 11. bis zum 25. Januar

werden die sich durch den Weihnachts-Verkauf in colossalen Mengen angesammelten

Beste und Restbestände

in Wollstoffen, schwarz. Seidenstoffen, Ballstoffen, Weisswaaren, fertiger Wäsche, Baumwollwaaren, Bett- und Steppdecken etc.

zu ganz enorm billigen Preisen

ausverkauft. — Günstigste Gelegenheit zu wirklich vortheilhaften Einkäufen.

H. Rabinowicz,

33. Langgasse 33,
Ecke Goldgasse.

Montag,

den 11. Januar, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Saale „Zum Rheinischen Hof“, Mauer-
gasse 16 dahier,

mehr. Tsd. Herren- u. Knaben-Pelz-
mäntel, Herberzcher, Lodenjoppen, Hosen,
Güte und Winter-Mägen,
ferner: eine große Partie Herren, Damen- und
Kinder-Schuhe und -Stiefel
gegen Barzahlung öffentlich freiwillig versteigert. Die
Versteigerung findet bestimmt statt. F 232

Schröder,
Gerichts-Vollzieher.**Holz-Versteigerung.**

Donnerstag, den 14. Januar l. J., Vorm.
10 Uhr anfangend, kommen im Biersbacher Gemeinde-
wald, District Theis:

296 Rmt. Buchen-Schellholz,
282 Rmt. Buchen-Knüttelholz,
4650 Stck Buchen-Bellen,
16 Rmt. Eichen-Schellholz,

zur Versteigerung.

Der Anfang der Versteigerung wird bei Holzstoß No. 1
gemacht. F 172

Biersbach, den 2. Januar 1897.

Der Bürgermeister.
Zeilberger.**Der Kirchen-Vorstand
der Neukirchen-Gemeinde**

gibt hierdurch bekannt, daß Trauungen an Sonn-
und Feiertagen mit Rücksicht auf den gottesdienstlichen
Gebrauch der Kirche und die Häufung der Amtshandlungen
der Pfarrer nur ausnahmsweise, u. zwar Vormittags
nach dem Gottesdienste bis 2 Uhr stattfinden können.

Ebenso muß auf bef. Feierlichkeiten, als: Aus-
scheidung der Kirche, Gefangs-Aufführungen u. dergl. an
Sonn- und Feiertagen verzichtet werden. F 412

Der Vorsitzende.

L. Friedrich, Pfarrer.

**Große Versteigerung
von
Damen-Confection.**

Nächsten Dienstag, den 12. cr.,
u. nöthigenfalls den folgenden Tag
versteigere ich zufolge Auftrags eines der
ersten hiesigen Confections-Geschäfte in dem
Saale zum

Deutschen Hof,
Goldgasse 2a, 1,

einen großen Posten seiner Confection
(Neuheiten letzter Saison) öffentlich meist-
bietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

50 hohelegante Winter-
Frauen-Capes, Modelle
mit u. ohne gestepptem
Seidenfutter (früherer
Preis 80—150 Mark),
Regenmäntel, Winter-
Jaquetts, Radmäntel
und Blousen.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegen-
stände à tout prix zugeschlagen werden.

Ferd. Marx Nehf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 275

**Pferde-Versicherungs-Gesellschaft
der Stadt Wiesbaden.**

Die Beiträge zur 3. Gehung pro 1896/97 kommen vom
17. Januar cr. ab zur Eingiehung. 136

Der Vorstand.

Für Postfiscen handiger Abnehmer geruht.
L. Heifeld, Vorstandsmitglied, Bahnhofsstraße 16.

Verein der Künstler u. Kunstfreunde.

Wiesbaden.

Morgen Montag, den 11. Januar 1897, im Saale
des Victoria-Hotels:

III. Quartett-Abend.

Mitwirkende:

Die Herren Professoren Hugo Heermann, Fritz Bassar-
mann (Violine), Naret Koning (Bratsche) u. Hugo Becker
(Violoncell), von Frankfurt a. M.

Programm:

1. Quartett A-dur . . . Schumann.
2. Quartett B-dur . . . Brahms.
3. Quartett C-moll . . . Beethoven.

Beginn: 7 Uhr.

Die Thüren werden nur in den Pausen geöffnet.

Für Fremde, die nicht Mitglieder werden können,
sind eine Anzahl Plätze zu 3 Mark reservirt und bei
Moritz und Münzel in der Tannuassraße und Abends
an der Kasse erhältlich. F 401

Der Vorstand.

Stenographie-Schule.

Staatlich genehmigt. (System Stolze.)

Die Schule bietet Gelegenheit zur Erlernung der Kurz-
schrift, zur praktischen Ausbildung in der Stenographie,
wie zur Erhaltung der angeeigneten Fertigkeit und stellt
Fähigkeitszeugnisse aus; außerdem vermittelt dieselbe
stenographische Aufnahmen von Korrespondenzen, literarischen
Arbeiten, Vorträgen, Verhandlungen u. s. w., sowie
Anstellungen der ausgebildeten Stenographen. — Unterricht
im Maschinenschriften. —

Die Eröffnung der neuen Kurse erfolgt am
11. Januar, Abends 8 Uhr, in dem Schul-
gebäude an der Zebrstraße.

Stundenplan.

Montag: 8/9 Anfängerkurs. Mittwochs: Fortbildungskurs. Freitag:
9/10 (1. Eintauch). Debatte und 2. Eintauch.
100—100 Silben p. W. Vorträge. 120 u. m. Silben

Das Honorar beträgt für den Anfängerkurs 6 Mk.
und für den Unterricht der übrigen Abtheilungen je 3 Mk.
(Unterricht im Maschinenschriften 6 Mk.). 108

Anmeldungen zur Theilnahme werden bei dem
Vater des Unterrichts, Lehrer H. Paul, Hartungstr. 8,
und im Vortagszimmer des Rathhauses entgegengenommen.

Das Kuratorium der Stenographischule.

Conditorgehilfenverein Wiesbaden.Nächsten Sonntag, den 17. Januar, Abends 7 Uhr,
findet unter**7. Stiftungsfest mit Ball**

im Saal „Zehnhof“

statt, wozu wir unsere Mitglieder und eingeladenen Gäste hiermit
nochmals aufmerksam machen.

Der Vorstand.

Wegen Einladungen beliebe man sich schriftlich an den Vorstand,
Herrn Th. Eckert, Al. Bursche 4, zu wenden.

Wiesbadener Militär-Verein.

Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder.
Gewährt: Kranken-Unterstützung 1/2 Jahr pro
Tag 70 kr., 50 Mk. Sterbe-Unterstützung
500 Mk. Vereins-Bibliothek, Gelang, Rathes-
lung. Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre.
Anmeldungen unter Vorlage der Militär-Papiere
bei den Herren: L. Vorsitzenden Brem. St. d. V.
Dr. Richter, Ringelstr. 3, Rostbr. Emil

Lang, Schulgasse 9, Schriftführer August
Carl Gerich, Schulgasse 3, Christian Jung, Schul-
straße 12, Anton Hofmann, Schulstraße 12, Aufnahme
jeden ersten Samstag im Monat. Vereinslokal: „Zur Krone-
halle“, Kirchgasse 86. F 403

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sterberente: 600 Mk. Mittelschritt: 2300
Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von
48 Jahren. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren:
Heil, Schulstraße 37, Maurer, Rothhaus, Zimmer No. 17,
Leunis, Karlstraße 16, sowie der Kassendirektor Noll-Massong,
Damenstraße 25. F 263

Nach England

via Vlissingen (Holland) Queenboro.

Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1^{te} Nm., London Ankunft 7^{te} Nm.

Vom 8. December 1895 ist der sehr beschleunigte
Dienst mittelst der neuen Rad-Dampfer „Königin
Wilhelmina“, „Königin Regentes“ und „Prins
Hendrick“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen
sich durch äußerst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und
grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2 1/2 Stunden
beschränkt. Durchgehende Wagen, Speisewagen ab Venlo.
Näheres bei J. Schottenfels & Co., Reisebüro,
Theater-Colonnade, Wiesbaden. F 489

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

1893er Wienerer reiner Naturwein in Flaschen und Ge-
binden direct v. Producenten zu beg. H. Nicolass, 23, H. 15623

**NEU! Die Reform-
Sternen-Uhr NEU!**
der Norwich Watch Company.

Schutzmarke J. R.



Einsiger Preis

Mk. 13.—

mit Aufwerter und

3 Sprungdeckel.

Schutzmarke R.

Reform-Gold

Doppelkette

Mk. 4.—

Anton Rix & Bruder,

Wien, II, 2, Praterstr. 16.

im eigenen Hause. — Warnung vor Nachahmungen.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundsch., sowie geachtet Publikum die er-
gebene Anzeige, daß ich mein

Hut-, Mägen- und Schirm-Geschäft

nach Kirchgasse 62, nächst der Langgasse, verlegt
habe, und bitte das mir gekaufte Bettanen auch dahin folgen
zu lassen. 335

Hochachtung

Franz Jeschke, Hutmacher.

**Ausverkauf
wegen Umzug.**

Um meine grossen Vorräthe in

Tapeten

nach Möglichkeit zu räumen, verkaufe die-
selben zu bedeutend reducirten
Preisen.

Wilhelm Gerhardt.
Tapeten — Wachstuche — Linoleum.
60. Kirchgasse 60.

Vom 1. März ab befindet sich mein
Geschäft 13840

Mauritiusstrasse 3
(nächst der Kirchgasse).

**C. Wolff, Mauritiustroße 3, 2. l.,
Lehrer, bei billiger Bedienung
Costüme. Damen.
Für Geschäftsdamen Abendkürse.**

Chinesische Ziegenwolle, grau und weiss,
85 x 170 gross, 6 Mk. pr. Stck.
Angorawolle 8, 10, 12, 15, 20 und 30 Mk.,
Fellvorlagen,
als: Rechte sibirische Wölfe, imitierte
Eisbären u. s. w. empfohlen 13945
J. & F. Sath, Friedrichstr. 8 u. 10.



Wiener Radten-Zeit-Anstalt,
Hotel Metropole, Wilhelmstrasse 3.
empf. als Spezialität Damen- u. Herren-Radten-
Costüme u. Dominos in feinsten Stoffen u. geschmack-
voller Ausstattung von einfacher bis pompöser
Ausstattungsart. Modelle läßt stets am
Bager. Spezialität in Carneval- u. Theater-
kostüm. Atelier zum Anfertigen nach Maß im
Dau. Verkauf sämtlicher Stoffe und Zubehö-
ren. Hochachtungsvoll Madame E. Rehak.

Fladlappen,

alle Größen u. Farben, Herzstraße 14, Kurzwaren-Gesch. 18143

1000 Mark Sterbegeld

Ich, J. B. der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ sofort nach dem Ableben eines Mitgliedes an dessen Hinterbliebenen 1000 Mark Sterbegeld. Der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ ist die älteste und beständigste Sterbekasse Wiesbadens. Aufnahmen aus allen Orten zulässig. Eintrittsgeld: 10 Mark. Beiträge: 18 bis 25, Lebensjahr 1 Mt., vom 26. bis 30. Lebensjahr 3 Mt., u. i. f. Über 1000 Mitglieder in allen Schichten der Bevölkerung. In jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterhaltung aus den Ueberflüssen (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mt.). Rückverfonds rund 60,000 Mt. Bis Ende 1895 ausbezahlt 231,498 Mt. — Zurechnungen bis 3. 45. Lebensj., sowie jede Auskunft beim Vor. des Vereins, Hrn. C. Rütherdt, Vertramstr. 2, u. Langg. 27. 1. sowie bei den Herren H. Schmeiss, Blatterstr. 6, A. Beyerle, Vertramstr. 2, O. Peters, Vertramstr. 5, W. Nagel, St. Schmalbacherstr. 10, F. C. Müller, Rieggen 2, und den anderen Vorstandsmitgliedern. F 301

Sylvester - Glöckchen.

Der grosse Absatz, welchen meine Punsch-Essenzen im vergangenen Winter fanden, bestätigt die vorzügliche Qualität und Preiswürdigkeit derselben. Ich habe nun dem Artikel eine grössere Aufmerksamkeit zugewandt und durch sorgfältigste Auswahl der Grundstoffe meiner Punsch-Essenzen Jamaica-Rum, Batavia-Arrak, französ. Cognac, ein unvergleichlich feines hocharomatisches Product erreicht, wodurch ich hoffe, die Zahl der Freunde meiner Punsch-Essenzen aufs Neue zu vermehren.

Extra feine Punsch-Essenzen (Marke Sylvester-Glöckchen):

Arrak	per 1/4 Fl. Mk. 2.—	1/2 Fl. Mk. 1.05,
Rum	1/4 „ 2.20	1/2 „ 1.15,
Düsseldorfer	1/4 „ 2.50	1/2 „ 1.30,
Deutscher Kaiser-Punsch	1/4 „ 3.—	1/2 „ 1.55,
Ananas	1/4 „ 3.—	1/2 „ 1.55,
Schlummer (Portwein)	1/4 „ 3.—	1/2 „ 1.55.

Ferner empfehle ich: ff. deutsche und französ. Cognacs, Jamaica-Rum, Batavia-Arrak in allen Preislagen.

Champagner von Mk. 2.— per Flasche an.
Rhein- und Moselweine „ —.60 „ „

Hermann Neigenfind, Oranienstrasse 52, Ecke der Goethestrasse.

Kohlenhandlung Max Clouth, Moritzstrasse 23,

Telephon No. 489,

empfiehlt alle Sorten Brennmaterialien, wie:

Ofen-Nusskohlen (Korn I, II, III), Kohlscheider Anthracit-Würfel, Halbfett-Nusskohlen (nicht russend und nicht backend, für jede Feuerung) Eier-Brikets von Zeche „Alte Haase“, Ia Braunkohlen-Brikets in vorzüglichster Qualität zu billigsten gestellten Preisen. 16027

Rheinische Traubenmost-Gesellschaft

empfiehlt:

Reinen, unvergohrenen, süssen Trauben-saft, frei von Alkohol, weiss aus Gutedel per Flasche Mk. 1.50 incl. Glas, roth aus Burgunder 1.80

als ein wohlgeschmeckendes, erfrischendes Tafelgetränk. Ferner als diätetisches Mittel (z. B. als Ersatz für frische Trauben bei Traubenkuren etc.) von vorzüglicher Wirkung bei allen catarrhalischen Affectionen und Asthma. Der concentrirte Traubenmost, welcher durch seinen natürlichen Zuckergehalt ganz erheblichen Nährwerth hat, befördert und erleichtert die Verdauung und kann selbst, weil der Traubensaft alkoholfrei ist, von Kindern vortheilhafter genossen werden. 204

Niederlage bei:

Herrn August Engel, Taunusstrasse.
Otto Siebert, Marktstrasse.
Philipp Bein, Ecke der Jahn- u. Wörthstr.

Man darf sich einen Versuch mit

Steeb's Kloostertropfen,



dem wirkungsvollen aller Magenmittel, zu machen. Diefen fördern die Verdauung, stärken den Magen und regen den Appetit an. Ein Glaschen nach dem Genuß schwerverdaulicher oder fetter Speisen, oder jungen oder kranken Biers ist von überraschender Wirkung. Mit heissem Wasser, etwas Zucker und einer Citronen geben sie einen vorzüglich schmeckenden Grog.

1/2 Fl. Mt. 2.50, 1/4 Fl. Mt. 1.35, Weissen 75 Pf.

Zu haben in folgenden Geschäften:

C. Acker, Gr. Burgstr. 16, Aug. Engel, Taunusstr. 6.
E. Hees, Rindgasse 12, Oscar Siebert, Taunusstr. 62.
C. Stamm, Zeisengasse 5, G. Nades, Moritzstr. 1.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Str. 8, Wahl, Moritzstr. 21.
J. H. Roth Nachf., St. Burgstr. 1, W. Pils, Herrngartenstr.
In Wiesbad: Karl Krümer, Ecke der Schloßstrasse.



Magnum bonum. Ruhm von Solger, Schneeflocken, gelbe englische und Wärschen zum Einwickeln unter Garantie Jahreslieferungen in jedem Quantum zu einem sehr billigen Preis. 18108
Fr. Müller, Kartoffelhandlung, 10, Friedenstr. 10.

J. C. Bürgener, Weinhandlung,

Hellmundstrasse 27.

Moritzstrasse 64.

1893er Tischwein, weiss	per Fl. —50 Mk.	1893er Tischwein	roth per Fl. —75 Mk.
„ Laubheimer	—75	„ Obergelheimer	—1.—
„ Mattenheimer	—1.—	„ Aßenthaler	—1.25
„ Gelsenheimer	—1.25	„ Bilsheimer	—1.50
„ Rüdesheimer	—1.50	(aus d. Weingut Espenchied)	
		„ Assmannshäuser (Auslese)	—2.—

Bei Abnahme von 10 Flaschen 5% Rabatt.

Vorstehende Weine sind von vorzüglicher Qualität, sehr preiswerth, bestens zu empfehlen.

19029

Die Emmericher Waaren-Expedition, Marktstrasse 26,

empfiehlt 15385

Burgunder Punsch,

Ananas „

Portwein „

Rothwein „

Rum „

Arac „

von der Firma Cognac, deutsch u. französ.,

H. J. Peters Batavia Arac,

Nachfolger, Rum,

Cöln a/Rhein. Liqueure.

Den besten Kuchen der Welt

bacht Blitzbackpulver, gesetzl. geschützt. (M.-No. 11908) F 16

Preis pro Päckchen 10 Pf.

First rate baking powder

zu haben bei Herren C. Acker, Grasse Burgstr. 16, W. Heiser, Markt, Adolphstr. 41, C. Cratz, Langgasse 29, H. Eifert, Marktstr. 19a, August Engel, Taunusstr. 46, Adolf Hübner, Wellenstr. 22, E. Hees Jr., Kirchgasse 28, Phil. Hissel, Rödterstrasse 27, F. Quast, Marktstr. 14, J. Rupp, Goltz 2.

Butter zum Anstochen

billigt. 173

J. Rathgeber,

Telephon 296. Neugasse 14.

Salami,

acht ital., ist wieder eingetroffen bei 119

H. Eifert,

Marktstrasse 19a.

Grüne getr. Schneeböhen per Pfund Mt. 2.—
frz. Hagelofelbohnen —.45,
Braune holl. Bohnen —.20,
Weiße Riesenbohnen —.26

H. Zimmermann, Neugasse 15.

Hausener Kornbrot.

Unser als vorzüglich anerkanntes Kornbrot erlauben wir uns in empfehlende Erinnerung zu bringen. Dasselbe ist täglich frisch zu haben in den nachstehenden Niederlagen.

Hausener Brodfabrik

Lantz & Hofmann,

Hausen b. Frankfurt a. M.

Herrn A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse, Hauptniederlage.

J. C. Bürgener, Hellmundstrasse.
Franz Blank, Bahnhofstr. 12.
D. Fuchs, Zeisengasse.
Adolf Haybach, Wellenstr. 22.
August Morthener, Rindgasse.
Louis Kimmich, Rindgasse.
Carl Linnenkohl, Moritzstrasse.
C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Str. 8.
Mich. Nees, Rindgasse.
Peter Quast, Marktstr.
E. Rudolph, Frankenstr.
Adolf Schüller, Rindgasse.
J. W. Weber, Moritzstrasse.
Valentin Groß, G. Schmalbacher- und Rindgasse.
G. F. Lutz, G. Schmalbacher- und Rindgasse.
H. Lutz, Rindgasse.
H. Neigenfind, Oranienstrasse.
Chr. Reiser, Webergasse.
H. H. Kappes, Zimmermannstrasse, Ecke Döhlmerstr.
ND. Wegen Eröffnung weiterer Niederlagen bitten wir um unsern Vertreter

Fr. Ed. Barth, Vertramstr. 14, zu wenden. Alle Wiederverkäufer erhalten unter Fabrikat frei ins Haus geliefert. 14409

Johannisbeer-Wein ist gut u. billig zu haben. 14395
F. Lutz, Neugasse 9.

Eier, 2 St. 11 Pf., 25 St. 1.35 Mt., 100 St. 5.30 Mt. Schmalbacherstr. 71.

Prima gelbe Kartoffeln,

Magnum bonum. Mandkartoffeln in jedem Quantum, sowie sämtliche Colonatwaaren empfiehlt billigst

Jos. Dienst, Rieggergasse 12.

Neuester hygienischer Frauenstuhlgang

(Goldene Medaille). Reichspatentamtlich geschützt, unfehlbar wirksamster Apparat. Absolute Unschädlichkeit garantiert u. durch gerichtlich vereidigten Chemiker festgestellt. Zu beziehen durch Hermann Rein, Berlin, Dreßdeckerstrasse 56, fr. Oberb. a. d. Königl. Universitäts-Frauenklinik zu Berlin. Unschädliche Beförderung über Anwendung des Apparats, sowie sonstige Schutzmittel gegen 60 Pf. in Briefen. (J. B. 2. 741/5) F 500

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen. Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 168
W. Müller, Leipzig 41.

Eierkohlen von Alte Haase,

für alle Feuerungen passend, Niederlagen u. Verkauf bei Wilh. Theisen, Louisenstr. 36, 12256
Ecke der Kirchgasse.

Zwei Pfälzbaumschläuche und ein Pfälzbaumstamm zu verkaufen. Rich. bei M. Hartmann, Weidenstr. 51. 14413

Vom 4. bis 16. d. M.:

Reste-Verkauf

von

Woll-, Seiden- u. Ballstoffen,

sowie

Confection jeder Art.

Jackets von 12.50 Mark an.

Webergasse 4.

J. Bacharach.



Julius Blüthner,

Königl. Sächsische Hof-Pianoforte-Fabrik, Leipzig.

Alleinvertretung für Nassau der weltberühmten Blüthner-Pianos
in der Musikalien- und Instrumenten-Handlung von

Franz Schellenberg

(vorm. Gebr. Schellenberg),
Kirchgasse 33. — Gegr. 1864.

Reichste Auswahl in Flügeln und Pianinos zu Original-Fabrikpreisen.

14461



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken
Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt
erhobenen Verbesserungen empfehlend.

Lebenslange Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Verhältnisse. 15171



Specialität:

Fertige schwedische

Zimmer-Thüren.

Futter und Bekleidungen.

Emil Funcke,
Frankfurt a. M.,
Niedena 15. Niedena 15.

Ueber 100 verschiedene Thürsorten stets auf Lager.
Illustrirte Preislisten gratis. (P. & 969/9) F 182

Old Surehand III

Schulbuchhandlung E. Bornemann. 16251

Patente

besorgen & verwerten

H. & W. Pataty

Berlin NW.

Luisen-Strasse 25.

Sieben auf Grund ihrer

Erfahrung (25 000

Patentangelegenheiten

etc. bearbeitet) fachmännisch

gehobene Vertretung zu

Eigene Bureau: Hamburg,

Klein a. B., Frankfurt a. M.,

Braden, Prag, Budapest,

Referenzen grosser Häuser

— Gegr. 1882 —

ca. 100 Angestellte.

Versandungsverträge ca.

1 1/2 Millionen Mark.

Ankündigung — Prospecto gratis.

F 844

10635



Red-Star-Line.

Antwerpen-Amerika.

Allein-Agent W. Biekel, Langgasse 20.

Schlittschuhe.

Halbpatent mit Riemen Mk. 1.20. 236

Langgasse 48. M. Hassler, Langgasse 48.

Seine Dargen Dohler, Ringel, Rurke, tiefe Fische sind zu
verkauft bei J. Eukirch, Moritzstrasse 30, 1. St.

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.
Entwürfe und Vorschläge zu Diensten.

15170

Bett Nr. 3.

Als besonders vortheilhaft em-
pfehlen wir unser beliebtestes Bett
Nr. 3 bestehend aus 1 Oberbett
und 2 Kissen. Dasselbe ist
von sehr starkem Cupel-lein
umhüllt, roth rosa oder bunten
Streifen, mit neuen gut ge-
richteten Matratzen ausweichend
gefüllt.

1 schlag 100 x 100 cm Mk. 16.50

passendes Unterbett „ 9.50

1 schlag 100 x 120 cm „ 11.50

passendes Unterbett „ 11.50

2 schlag 200 x 140 cm „ 20.50

passendes Unterbett „ 20.50

Versand gegen Nachn. Verpack.

gratis. Preisliste umgeh. franco.

Otto Schmidt & Co.

Spezial-Setten-Geschäft

Klein a. B. Rheinl.

F 490

Regulir-Füll-

und Dauerbrand-Defen,

sowie

transportable Kochherde

in schwarz, emaillirt und mit Majolika-Bekleidung empfehlend
billig 14774

Ferd. Hanson,

Gerdfabrik,

Moritzstrasse 41.

Decimal- und Tafelwagen billig zu verk. Belfing-
strasse 6, Part. 16232

Fremden-Verzeichniss vom 9. Januar 1897.

Adler. Busch, Solingen Kayer, Honsbach Ritter, Berlin Schluter, Berlin Dietsch, Berlin Wippen, Hannover	Nordhath, Kfm. Halb, Kfm. Gelnhausen Zum Erprin, Krakau Blank, m. Fr. Pöll. Grüner Wald. Ringel, Kfm. Gießen Kessel, Kfm. Altenburg Gall, Kfm. Darmstadt Hempel, Kfm. Hanau Grinard, Kfm. Aachen Metzer, Kfm. Coblenz Benzinger, Kfm. Mannheim Geroldus, Greifswalde Homburg, Kfm. Offenbach	Georgi, Kfm. Merges, Kfm. Neuss Lippmann, Kfm. Elberfeld Hotel Hoppel. Geiste, Concertmstr. Crefeld Müller, Kfm. Bremen Höhler, Kfm. Regensburg Stinner, Kfm. Ulm Henckel, Kfm. Carlsruhe Hotel Hohenzollern Caddick, Fr. Birmingham Hotel Kaiserhof. Mayer, Fr. Heidelberg Horsch, Fr. Godesberg Hannmann, Fr. Godesberg Triderichs, Kfm. Elberfeld	Hotel Harpen. Feiz, Kfm. Darmstadt Müllens, Kfm. Bremen Goldene Kette. Dennis Mensky, Fr. Wilna Goldene Krone. Henkel, Kant. m. Fr. Berlin Nassauer Hof. Signorina Provost Genua Provost, Fr. m. T. Genua Kmonen, Fr. Dr. London Gardini, Dr. Bologna Heyersdorf, Kant. Hannover Vonnenhof. Wertheimer, Strassburg Oppenheimer, Mannheim	Goldacker, Kfm. Sutter, Kfm. Dresden Seiler, Kfm. Hamburg Pfäzker Hof. Schill, Idstein Bläser, Theaterbes. Worms Brühl, Kfm. Frankfurt Herbert, Kfm. Oberursel Zur guten Quelle. Scherer, Kfm. Frankfurt Hesse, Kfm. Frankfurt Ritter's Hotel garai und Pension. Peisch, Fr. London Wittlich, Sandermaubö	Greis Joel, Fabrikant. v. Stummel, Gutbes. Posen Tannus-Hotel. Koenig, Ingen. Dresden Galtner, Fabr. Burgstädt Kuhn, Kfm. Mannheim Hammann, m. Fr. Königsberg Weibel, Fabr. Hannover Stegner, Rent. Lübeck Hotel Victoria. v. Grätzel, Dr. Dortmund Bährberg, Dortmund Richter, Director. Berlin Hotel Vogel. Hettinger, Kfm. Schw.-Halle Romain, Kfm. Strassburg	Hotel Weiss. Eyles, Bürgermstr. Bitach Schroder, Oberbahnstein Stadelmann, Oberbahnstein Zauberflöte. Balus, Kfm. Limburg Schroder, Lampertheim Vite, Kfm. Berlin Wespy, Kfm. Leipzig Ruhisch, Kfm. Berlin In Privathäusern: Villa Victoria. Berg von Lude, Fr. Gräfen. Matthesholm Dahl, Fr. Solevesberg v. Lagercrouty, Engelbols
--	---	---	--	---	---	---

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 15. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 10. Januar.

45. Jahrgang. 1897.

Schneider - Innung.

Morgen Montag: Monats-Versammlung. F 440
Der Vorstand.

Kneipp-Verein.

Dienstag, den 12. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, findet im oberen großen Saale des Vereinshauses (Dohheimerstr. 24) wieder ein Vortrag statt. Herr Premersdorf aus Mainz wird über Kinderkrankheiten (Diphtherie, Scharlach, Masern) u. deren Heilung nach Kneipp'scher Methode sprechen. Daneben werden einzelne Fälle praktisch vorgeführt werden. Während einer Pause findet eine Christbaum-Verlosung statt. Die Gewinne hierzu sind von Vereinsmitgliedern gestiftet. — Der Vortrag steht zur Vereinskasse und wird zum Theil zur Unterstützung arbeitsloser Kranken im Verein verwandt. — Der Eintritt ist für Jedermann frei! Gäste und Interessenten sind willkommen. Der Vorstand.

Lokal - Gewerbeverein.

Am Mittwoch, den 13. Januar, Abends 8 Uhr, findet im oberen Saale der Restauration „Zu den drei Königen“, Marktstraße 26, ein Vereinsabend zur

Vorführung technischer Neuheiten

statt und werden die Mitglieder zu recht zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen. F 362

Der Vorstand.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftlokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermuthbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Packete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen. Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte. 15172

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 10926

Billard

zu verkaufen Detschestr. 11, Part. 15035



Fried. Reitz, Mainz,

Dampf-Färberei u. Wäscherei,

empfiehlt bei feinsten Ausführung u. schnellster Lieferung:

Ein Kleid	zu waschen Mk. 2.—
Herren-Anzug	" " 2.50
Herrenhose	" " —.70
Weste	" " —.50
Gardinen à Blatt	" " —.60

Annahme: A. Matthes, Langgasse 7. 14444

Fried. Krupp Grusonwerk

Magdeburg-Buckau.

Gasmotoren

Handiger u. stehender Aus-dnung von 1/2 HP an in jeder Größe.



Kräftige Bauart. Geringer Gasverbrauch. Sauberste Ausführung. Eingewetzter Hartguss-Cylinder. Billiger Preis.

Präzisions-Gasmotoren.

Nähere Auskunft über obige Motoren erteilt: D. W. Reutlinger, Frankfurt a. M., Kl. Friedbergerstrasse 11. (Maga. 2886) F 181



Glaaser

Diamanten

in vorzüglicher Qualität unter Garantie, gut schneidend, empfehlen 16189

V. Schäfer & Sohn,

Feinsterglas-, Roh- und Spiegelglas-Handlung.

34. Dohheimerstraße 34.

Patent-H-Stollen

Stets scharf! Kronenstich unmöglich. Das einzig Praktische für glatte Färbereien.

Freistellen und Zeugnisse gratis und franco.

Leonhardt & Co. Berlin, Schiffbauerdamm 3. F 495

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

von 8 Uhr Morgens bis 8 1/2 Abends. 18839

Eine edle Collic-Süandin,

1 1/2 Jahr alt, ist billig zu verkaufen Bierbacherstraße 24.

von höchster Nährkraft, besitzt das feinste Aroma und unübertroffene Ausgiebigkeit, daher im Gebrauch weitaus der Billigste.

Offen per Pfd. Mk. 2.40.

1/2 Pfund-Stückchen! Mk. 2.50.

1/3 " " " 1.30. F 472

zu haben in allen besseren einschl. Geschäften.

ARENS CONSUM-CACAO

Merck & Arens, Freiburg i. B.

Wegen Umzug

Räumungs-Verkauf

einer grossen Parthie

Herren- und Knaben-Mäntel,
Herren- und Knaben-Paletots,
Herren- und Knaben-Anzüge

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Bernhard Fuchs, 47. Kirchgasse 47.

Dienstag, den 19. d. M., Vorm. 11 Uhr,
soll der Beirat des Garnison-Lazareths, als Verpflegungs-
bedürfnisse, Milch, Bier, nat. Zelterswasser und
Eis, sowie die Abnahme der Rückenabfälle, Brodreste
und Knochen, für das Rechnungsjahr 1897/98
im Geschäftszimmer des Lazareths, wo auch die Bedingungen
eingesehen sind, öffentlich vergeben werden. F 197

Bekanntmachung.

Montag, den 18. d. M., Vormittags 11 Uhr,
wollen die Erben der **Philipp Christian Ruppert**
Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:
1. No. 3680 des Lagerbuchs 56 a 56,50 qm Acker
„Hinter Hainbühl“ 1. Gew. zw. Peter Götzel
und Jakob Schweißguth und Miteigentümer;
2. No. 3901/2 des Lagerbuchs 51 a 06,25 qm Acker
„Sammersthal“ 1. Gew. zw. Friedrich Ruppert
beiderseits, ist mit Weizen bestellt;
3. No. 4821 des Lagerbuchs 21 a 45,50 qm Acker
„Hinter Heiligenborn“ 2. Gew. zw. dem Staats-
fiskus und Heinrich Selb, ist mit Alee bestellt;
4. No. 6978/79/80 des Lagerbuchs 35 a 07 qm Acker
„Höbern“ 2. Gew. zw. Johann Hegel beiderseits,
ist mit Alee bestellt und hat 6 Obstbäume;
5. No. 7782 des Lagerbuchs 16 a 45,50 qm Acker
„Leberberg“ 2. Gew. zw. Theodor Barthel und
Miteigentümer und Conrad Werner, ist mit
Korn bestellt;
6. No. 7356 des Lagerbuchs 9 a 64,75 qm Acker
„Thorberg“ 2. Gew. zw. Georg Heinrich Rüfen
und Heinrich Altes, hat 12 Obstbäume,
in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber
zum zweiten und letzten Male versteigern lassen.
Wiesbaden, den 5. Januar 1897. F 197
Der Oberbürgermeister.
J. B. Körner.

Bekanntmachung.

Montag, den 18. d. M., Vormittags 11 Uhr,
wollen die Erben des Rentners **Karl Poths** von hier
das im District „Auf der Salz“ 4r Gewann zwischen
Wilhelm Poths und dem Staatsfiskus belegene Grund-
stück, im Flächeninhalt von 8 a 55,50 qm, in dem Rath-
haus hier, Zimmer No. 55, nochmals versteigern lassen.
Wiesbaden, den 7. Januar 1897. F 197
Der Oberbürgermeister.
J. B. Körner.

Bekanntmachung.

Montag, den 11. Januar d. J., Vormittags 10
und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im **Laden**
Friedrichstraße 45, Part., dahier sämtliche
Colonial- u. Spezereiwaren
(circa 30 Mill. Cigarren,
150 Fl. Cognac, Weiß- und
Nothweine), sowie eine **Laden-**
Einrichtung

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 9. Januar 1897. F 232

Wollenhaupt,

Gerichtsvollzieher.
NB. Die Ladeneinrichtung kommt Nach-
mittags 4 Uhr zum Ausgebot. D. O.

Öffentlicher Vortrag,

Thema:
**Der Ruf zur Mitternacht: „Siehe der
Bräutigam kommt!“**
Montag, den 11. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, in der Kapelle
der ev. Gemeinde, Reichstraße 22.
Sicherum ist herzlich eingeladen.
Eintritt frei. H. Fiege.

Parade der Carneval

Seute
Sonntag, den 10. Januar:

Große carnevalistische Sitzung

der Carneval-Gesellschaft
Reichs-Club

in den
narrisch decorirten Sälen

Saalbau Weitz,

Michelsberg 28.

Eingang des hohen Raths:
7 Uhr 11 Minuten.

Eintritt für Herren: 25 Pf.,
„ Damen: 10 „ „
Bier per „ 12 Pf.

Der hohe Rath.

Großer Spiegel,

Glasfläche 2 m Höhe, 1,20 m Breite, mit seinem Rahmen, schwarz
mit Gold ornamentirt, preiswerth zu verkaufen. 389
J. Speier Nachf.,
18. Langgasse 18.

Nationalliberale Partei-Versammlung.

Sonntag, den 10. Januar,
Nachmittags 4 Uhr,

findet im Saale des

„Hotel Schützenhof“

eine

öffentliche Wähler-Versammlung

statt, in welcher unser Candidat, Herr

Rechtsanwalt Fritz Siebert,

sein Programm entwickeln wird.

Das nationalliberale Kreis-Comitee.

Wähler!

Es ist auch nur eine Nachwahl, zu der wir jetzt berufen werden, so ist diese Wahl doch nicht belanglos, und
dürfen wir auf den Sieg hoffen, wenn Jeder seine Pflicht thut, denn bei der Hauptwahl im Jahre 1893 fiel unseren
Wahlmännern eine sehr erhebliche Zahl von Stimmen zu. Wir stehen heute noch auf dem Standpunkt, den wir damals
einnehmen. Gegner jeder Reaction und ultra-conservativen Reaktion, wie des sich überhebenden Radikalismus, welcher
der Sozialdemokratie die Wege ebnet, erstreben wir eine allmähliche, gesunde Entwicklung unserer Gesetzgebung im freiheit-
lichen Sinne, unter Förderung der berechtigten Interessen unserer Landwirthe, Handwerker und Arbeiter. Nur so ist
unserer Ueberzeugung nach des Vaterlandes und unseres Volkes Heil dauernd zu sichern, und dies Heil, nicht das Wohl
der Partei ist unser höchstes und letztes Ziel. Wir wünschen, daß die jetzt zur Beratung stehenden Vorlagen, insbe-
sondere die Landgemeinde- und Städte-Ordnung für Hessen-Nassau und das Lehrerbesoldungs-Gesetz in einer den
begründeten Ansprüchen Nassaus und unserer Lehrerschaft entsprechenden Weise erledigt werden.

In dem von dem Kreiscomitee des Nationalliberalen Wahlvereins als Candidaten aufgestellten

Rechtsanwalt Fritz Siebert

haben wir einen Mann gefunden, der mit reichen Kenntnissen und Fähigkeiten ausgerüstet, unseren Standpunkt und die
Interessen des Bezirks in erfolgreichster Weise zu vertreten vermag.

Auf zur Wahl denn, Gefinnungsgegnossen! Geben wir den Wahlmännern unsere Stimmen, deren Namen wir
auf den grünen Zetteln gedruckt finden. F 470

Carl Acker, Weingroßhändler. **Eduard Bartling,** Stadtrath. **Dr. med. Baumann,**
Geh. Sanitätsrath, Schlungenbad. **Rudolph Bechtold,** Buchdruckerbesitzer. **Gustav Biekel,**
Kaufmann. **Dr. Böhmer,** pract. Arzt. **Wolfgang Bädigen,** Hotelbesitzer. **Julius**
Bojanowski, Rechtsanwalt. **Dr. Christmann,** Thierarzt. **Dr. Dreyer,** Stadtverordneter
Johann Faber, Schiffsehrer und Stadtverordneter. **Dr. Heinrich Fresenius,** Professor.
Frensborg, Consul a. D. **Dr. med. Genth,** pract. Arzt, Langen-
Schwalbach. **Franz Grünthaler,** Bildhauer. **Friedrich Wilhelm Gecks,** Buchhändler
Guttmann, Rechtsanwalt. **Dr. Grimm,** Professor. **Dr. Hagemann,** Archivar. **J. Heide,**
Biegeleisiger u. Stadtverordneter. **Nikolas Henzel,** Ingenieur u. Stadtverordneter. **Dr. Hehner,**
Rechtsanwalt und Stadtverordneter. **Jakob Hohlwein,** Schlossermeister und Stadtverordneter
Fritz Kalle, Stadtrath. **Dr. Kaiser,** Oberrealschuldirector. **Christian Kalkbrenner,**
Fabrikant und Stadtverordneter. **Wilhelm Kaufmann,** Architekt und Stadtverordneter.
August Krekel, Landesrath und Stadtverordneter. **Ferdinand Kobbe,** Kaufmann.
Friedrich Knauer, Stadtrath. **Koch-Ellius,** Rentner. **Kullmann,** Rechtsanwalt.
Kornhöfer, Apotheker, Michelsbad. **Dr. Hermann Lewin,** Oberlehrer. **Anselm**
Lossen, Amtsgerichtsrath. **Wilhelm Ost,** Fabrikant. **Passavant,** Fabrikbesitzer, Michelsbad.
Hütte. **Dr. Hermann Pagenstecher,** Professor. **v. Reichmann,** Geh. Regierung-
rath und Verwaltungsgeschäfts-Director. **Remkes,** Rentner. **Georg Röhl,** Rentner. **Carl**
Ritter, Buchdruckerbesitzer. **Theobald Rehbaum,** Maschinenfabrik. **Sauer,** Rentner.
Dr. jur. Fritz Scholz, Rechtsanwalt. **Scheuermann,** Weggeheimer. **Sehnegelerberger,**
Buchdruckerbesitzer. **Gustav Schupp,** Rentner. **Schuster,** General-Agent. **Valentin**
Sinz, Handschuhfabrikant. **G. Stengel,** Premierleutnant a. D. **Otto Wenzel,** Kaufmann.
Dr. Paul Wehmer, Frauencur.

Masken!

Kostnachts- und Karneval-Masken. Preisliste nur für Wiederverkäufer.
Neu! Glühnasen zu 50 Pf. Best. F 41
Friedr. Gausenmüller in Nürnberg,
Kurz- und Spielwaaren.

Ninabaden, gut geruchter, per 1/2 65 Pf., **Leber- und**
Stutzwur, frisch, per 1/2 40 Pf., **Wurfsitz,** vorzügliches,
per 1/2 40 Pf. empfiehlt bestens
G. Vols, Telaspeststraße.

Elegante Herren-Garderoben

werden zu wähligen Preisen unter Garantie für tadellofen Sitz und
dauerhafte Qualitäten angefertigt. Winter von den ein- bis zu den
feinsten Genres ist stets das Necessaire vorhanden. Stoffe, welche die
weirthe Ausbuchtung selbst stellt, werden bereitwillig verarbeitet.
Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt.

H. Seitz, Schneidermeister, Langgasse 18, 2.

Kanarienvögelchen billig zu verkaufen
Nassstraße 22.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 12. Januar d. J. Mittags
12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimstr. 11/13,
dahier

ca. 90 Meter Schiefer

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.
Die Versteigerung findet bestimmt statt. F 232
Wiesbaden, den 9. Januar 1897.

Schröder.
Gerichtsvollzieher.

Mobiliar- Versteigerung.

Wegen Wegzug versteigere ich zufolge Auftrags

nächsten Dienstag,

den 12. cr., Morgens 9½ und Nachmittags
2½ Uhr anfangend, in der „Villa Sonnen“,

Geisbergstraße 36,

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

Eine Blüschgaritur, best. aus Sopha u.
6 Sesseln, 1 Sopha u. 6 Stühle, mehrere
eing. Sophas u. Polsteressel, 24 Salon-
stühle (Eichen) m. rothseid. Bezug, Wiener
und andere Stühle, runde, ovale, 4-eckige
Schreib- und Blumentische, 1 vollst. Bett,
2 Betten mit Sprungrahmen, Wasch- u.
andere Kommoden, Nacht- u. Waschtische,
Spiegel mit und ohne Trümmern, Wästen,
1 gr. 2-thür. Eisschrank, Waschk., Dring-
u. Eisenmaschine, 2 fast neue Gartenschläuche,
Lampen, Garten- u. Balkenbänke, Stühle,
Tische, Treppenhäuf, Marquisen, Galerien,
Rouleaux, Nähmaschine, Leuten, Garten-
Geräthschaften, Schindbären, Küchensische
und Stühle, Glas, Porzellan, Holz und
noch viele andere Haus- und Küchen-
Einrichtungs-Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Club Geselligkeit Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 10. Januar d. J., Nachmittags
von 4 Uhr an:

Humorist. Unterhaltung
mit Tanz

(unter gest. Mitwirkung der besten hiesigen Humoristen)
in der Turnhalle, Hellmündstraße 25,
wogu wir unsere Mitglieder und werthen Gäste nochmals einladen.

Der Vorstand.

D. O.

Gesellschaft Gemüthlichkeit.

In unserer heute Sonntag, den 10. d. M., in der Turn-
halle (Hellmündstraße 25) stattfindenden

Unterhaltung mit Christbaum-Verloosung

laden wir alle Freunde und Gönner der Gesellschaft ergebenst ein.
Hochachtungsvoll Der Vorstand.

Spar-Verein „Eintracht.“

Heute Sonntag, Nachmittags präcis 4 Uhr:

General-Verammlung,

wogu einladet Der Vorstand.

Stemm- u. Ring-Club „Athletia“.

Heute Sonntag, den 10. Januar 1897, von Nach-
mittags 4 Uhr ab, findet in der Restauration zur Waldlust eine
gesellige Unterhaltung mit Tanz

statt, wogu wir Freunde und Gönner des Clubs ergebenst einladen.
Der Vorstand.

Sieben erschienen und vorzüglich in der Buch-
handlung von

Jurany & Hensel's Nachfolger (Habermann),
43. Langgasse 43.

Aus dem klassischen Süden.

150 Lichtdrucke nach Original-Aufnahmen von Nürnberg.
10 Tafeln mit Tempelgrundrissen und interessanten architek-
tonischen Einzelheiten nach Zeichnungen von Ober-Baudirector
Dr. Baum.

Text von den Theilnehmern der 3. badischen Studienreise.

Preis Mk. 40. —

Das Werk ist Sr. Kgl. Hohheit dem Großherzog von Baden
gewidmet. 363

J. Knaus-Verlag, d. g. ver. Kommissions-Verlag, 12. Hb. 2.

Wähler!

Wir stehen vor der Entscheidung eines Wahlkampfes, in welchem die conservative Partei nach Jahrzehnte langem
Klagen endlich das liberale Wiesbaden zu bezwingen gedenkt. Gerade jetzt, wo sich die conservative Partei **eins**
erklärt hat mit dem Bunde der Landwirthe, wo sie un-
verhüllt in ihren Organen und Versammlungen ihre Verachtung gegen Handel und Gewerbe offenbart **und dem**
Handel den Stempel der Unehrllichkeit aufzudrücken
sucht, da erwarten ihre Anhänger, daß die Bürgerschaft Wiesbadens für sie erklärt.

Dabei wollen sie die Wohlthäter Nassaus sein und verlangen eine energischere Vertretung, als wir sie bisher
gehabt hätten. In welcher Richtung diese Energie sich zeigen soll, ist klar: **Der neuen Land-**
gemeinde-Ordnung gilt sie, durch welche das beseitigt werden soll, was wir an
freihändlerischen Errungenschaften dem Osten gegenüber voraus hatten. Seht Euch diese Landgemeinde-Ordnung nur in
einigen Bestimmungen an:

Der Gemeinderath soll beseitigt und die Verwaltung dem Bürgermeister
allein übergeben werden, damit er sich bei Zumuthungen von oben nicht hinter den Gemeinderath verstecken und also die
Aufsichten seiner Bürgerschaft wieksam vertreten kann;

Der Bürgermeister soll auch auf Lebenszeit
gewählt werden können, natürlich nur mit Zustimmung des Regierungs-Präsidenten, da dies selbstverständlich nur bei
solchen Bürgermeistern geschehen soll, welche sich als unbedingt gefügig erweisen;

Der Bürgermeister soll verpflichtet sein, **alle Beschlüsse der Gemeinde-**
vertretung zu befehlen müssen, welche seiner Aufsicht nach das Interesse der Gemeinde verletzen, d. h.
der Bürgermeister hat Alles allein zu entscheiden, die Mitwirkung der Gemeinde ist nur noch eine Form, welche dieselbe
über ihre gänzliche Bedeutungslosigkeit in der Verwaltung ihrer eigenen Angelegenheiten hinwegtäuschen soll.

In dieser Weise ist der ganze Entwurf darauf ausgelegt, die Verwaltung unserer Gemeinden den Landräthen in
die Hände zu geben, und ihren Einflüssen Alles zu unterstellen.

Die Landgemeinde-Ordnung bildet die Parole unseres Wahlkampfes. Siegt die conservative Partei, so wird
dieser Erfolg als eine Entscheidung des Nassauischen Volkes für diesen Gesetz-Entwurf angesehen werden. Ganz Nassau
steht darum mit Spannung auf den Ausgang und unser Wahlkreis trägt die Verantwortung, wenn ein Entwurf Gesetz
wird, der uns Nassauern die berechnigste unserer Eigenthümlichkeiten nimmt und uns in unserer politischen Entwicklung
um ein halbes Jahrhundert zurückwirft ohne alle Aussicht, das je wieder zu erlangen, was wir jetzt verlieren.

Möge dies jeder Wähler überlegen.

Wenn es mit den berechtigten Eigenthümlichkeiten Nassaus wirklich ernst ist, wer noch ein Herz hat für unsere
bewährten Einrichtungen, der gebe seine Stimme für den Mann ab, von dem wir nach seiner ganzen Person, Stellung
und Vergangenheit ihre energichste Vertheidigung erwarten können, das ist

Herr Stadtverordneter u. Geldgerichtsschöffe
L. Wintermeyer.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstr. 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Gabe 12 Uhr. Es ladet herzlich ein 18971
J. Fachinger.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstr. 2.
Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Es ladet ergebenst ein 18970
X. Wimmer.

Zu den drei Königen, Marktstr. 26.

Jeden Sonntag:

Großes Frei-Concert.

Gleichzeitig empfehle prima helles Export- und dunkles
Lagerbier. Mittagstisch und Bock. 18169
Heinrich Kaiser.

Restauration Georg,

Langgasse 20.
Heute und jeden Sonntag:
Grosses Komiker-Concert

der Gesellschaft Mat. 12107
per Ab. 75 Pf., Enten per Ab. 75 Pf.,
Gänsebrüste ohne Knochen per Ab. 1.60 Bfl.
verleitet Dom. Sonntag d. Neuküchen 848

Buten

verleitet Dom. Sonntag d. Neuküchen 848

Hotel-Restaurant Vogel.

Neben der Post.

Heute habe ich mit dem Ausschank des vorzüglichen

Spatenbräu

begonnen und lade zur gefälligen Probe ein.

Hochachtungsvoll

J. Feussner.

Burk's Arznei-Weine.

In Flaschen à ca. 100, 200 und 300 Gramm. — Die meisten

Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Körperbau.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz.) Ver-
dauungs-Fördernde, nervenstärkende und
Blutbildende Mittel.

Burk's China-Malvasier. Mit edlen Weinen bereite-
te, appetit-erregende, all-
gemein kräftigende,
nervenstärkende und
Blutbildende Mittel.

Burk's Süss-China-Wein. Wohl-
schmeckend u. leicht ver-
daulich. In Flaschen à M. 1.—,
M. 2.— und M. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-
Wein, Burk's China-Wein u. S. w., und
besuche die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche
beigefügten gedruckten Receptirung.

Zu haben in den Apotheken. F 41

Bienenhonig (garant. reines
per Pfund 1 Mark

excl. Glas. Die Befestigung meines Standes, über 50 Bäume,
gern getheilt. 871

Carl Praetorius, Wallmühlstraße 32.

Aus Dankbarkeit u. zum Wohle Magenleidender
gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Auskunft über meine chemischen Magenmittel, Schmerzen, Verdauungsfehler, Appetitmangel u. u. theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hieron befreit und gesund geworden bin.
F. Koch, Apt. Führer u. D., Wörmien, Hofst. Rheim (Westf.).

Ein wahrer Schatz
für alle durch jagdbildliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Metan's Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Reise es Jeder, der an den Folgen solcher Fehler leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlag-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Grane Haare

(Kopf- und Barthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle oder dunkle Naturfarbe durch unser garantirt unerschütterliches Original-Präparat „Grains“ (Gesichts- und Barthaare). Preis 3 Mk. Funks & Co., Parfümerie hygienique, Berlin 2, Prinzenstrasse 8.

Eier.

Bruch-Eier, durch den Transport beschädigt, per Stück 5 Pf., Aufschlag-Eier per Schoppen 40 Pf. empfiehlt

J. Hornung & Cie.,
3. Säuerergasse 3.

Niemand veräume einen Probecentner à Mk. 1.— zu bestellen

Kohlen

für Haus- und Küchenbrand, 50 % Stüde, offerire per 20 Ctr. franco Haus über die Stadionsange zu

Mk. 19.50

so lange Vorrath.

Aug. Külpp, Hellmundstraße 33.

Kohlseider

Anthracit-Würfellohlen
für Amerik. und andere Dauerbrandöfen, sowie halbfette Würfellohlen, fast nicht ruhend und brennend, für Salzenfeuerung, Wurmbohrschneide und andere Kälteöfen, empfehle in vorzüglicher Qualität.

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen-Handlung.

Als ganz vorzüglichen Zimmerbrand bringe meine

halbfette Anstohle,
welche nicht ruht und nicht zusammen brennt, in empfehlender Erinnerung.

Gustav Bickel,
Helenenstraße 8.

Empfehle eine fließbrennende

rußfreie Kohle,
Storn I u. II für Salzen u. Zimmerbrand.

Diese Kohle sollte ihren vorzüglichen Eigenschaften wegen in besseren Wohnungen Verwendung finden. Preise billigt.

Th. Schweissguth,

Nerostraße 17.

Telephon No. 274.

Patent-Brannk.-Briketts
von vorzügl. Qualität sind leicht zu verbrennen u. centnerweise zu billigt gestellten Preisen zu beziehen.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Brennholzhandlung,
Eisenbogensgasse 17 und Untere Weidenstraße 2a.

Kohlen.

Beste süddeutsche Ofenkohlen Mk. 18.50
" gewaschene Anstohle, I. u. II., " 22.50
per 1000 Mgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadionsange gegen Barzahlung.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel, Langgasse 20, entgegen. 11697
Biedrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Brennholz.

Riefern-Anzündholz, fein gespalten,
Riefern-Bündelholz, Schwarzwaldholz, Kiefernholz, geeignet
Buchen- und Riefern-Scheitholz, geschnitten und gespalten,
empfehle 14875

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Holzhandlung,
Eisenbogensgasse 17 und Untere Weidenstraße 2a.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,

Anzündholz " " 2.20

liefern frei ins Haus 16163

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegen genommen durch:
W. Becker, Gärtenhain, Langgasse 32, und
Oscar Michaelis, Weidenhain, Kiefernallee 17.

Molitor's Hafermehl.
Gesündestes, bestes, preisgekröntes, Kindernährmittel, besonders mit Milch gekocht.
In ¼ und ½ Kilo-Packeten überall erhältlich.



Freiherr v. Molitor & G. Ansbach.

Schach
Organ des Wiesbadener Schachvereins.
Redigirt von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, den 10. Januar 1897.

Aus der Schachwelt.

Im Match Steinitz-Lasker wurde die zwölfte und dreizehnte Partie von Steinitz, welcher bisher noch keine einzige Gewinn-Partie zu verzeichnen hatte, gewonnen, während die vierzehnte wieder von Lasker gewonnen wurde. Stand danach: Lasker 8, Steinitz 2, unentschieden (remis) 4 Partien. Wir bringen nachstehend die zwölfte Partie des Matches und zwar wegen Raumangels ohne Glossierung. Der Schluss des Jahres 1896 brachte der Schachwelt noch zwei schmerzliche Verluste. Im Dezember starb der ausgezeichnete englische Problem-Componist A. F. Mackenzie zu Kingston auf Jamaica; sein Hauptwerk: „Chess, its Poetry and Prose“ erschien im Jahre 1887. Ihm folgte am 24. Dezember der russische Schachmeister Andreas Ascharin, Professor zu Riga, der eine Zeit lang für ein starker Spieler als Tschigorin galt. Die „Tägl. Rundschau“ veranstaltet ein zweites Problemturnier. Das Preisrichteramt haben die bekannten Capazitäten im Problemschach: die Herren A. Bayersdorfer in München für Vierzüger und F. Dabbe zu Rostock für Drei- und Zweizüger übernommen.

Partie No. 1.

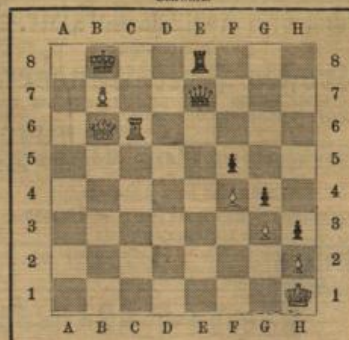
Gespielt zu Moskau, 23. Dezember 1896, als zwölfte im Match Steinitz-Lasker.

Spanische Partie.

1. e2-e4	7. e7-e5	16. a4-b5	a6-b5
2. S g1-f3	8. b8-c6	17. S f3-e3	0-0
3. L f1-b5	a7-a6	18. f2-f3	T f8-f7
4. L b5-a4	a7-a6	19. S e2-b3?	S e4
5. d3-d4	L e8-d7	20. L e1-b2	S e4-d6
6. L a4-b3?	L f8-e7	21. T h1-f1	S d6-e4
7. d4-e5	22. L b2-e1	S e6-e7	
8. d1-d5	L d7-e6	23. L e1-g5	S e7-d5?
9. d5-d4	T d7	24. L f1	S e5-f4!
10. L d1	f7-f3	25. K e2-e1	T f7-f7?
11. e2-c3	S g8-f6	26. K d1-e2	S e4-e3?
12. S b1-d2	L e7-e5	27. K e2-b2	S T
13. b2-b4	L e5-a7	28. L d3-g6	S f1-e3
14. a2-a1	b7-b5	29. L e1	e5-L
15. K e1-e2	L a7-b6?	30. T a1-e1	e6-e5

Endspiel No. 1.

Schwarz.



Weiss.

Weiss am Zuge gewinnt durch welche Züge?
Weiss 7, Schwarz 6 = + 13 Figuren.

Briefkasten. Herrn W. hier. Bessere Probleme pflegen nicht mit Schach zu beginnen. Sie haben noch bis Donnerstag, den 14. d. M., Zeit, die richtige Lösung zu suchen. — Frl. H. Bei Problemen giebt es nur einen richtigen Anfangszug. Wird dieser nicht gefunden, ist alle Liebesmüh' umsonst; es sei denn, das Problem wäre nebensächlich, was jedoch nicht der Fall ist. — Hrn. P. I. F. Wir haben Ihren Wunsch, eine Correspondenzpartie zu spielen, einigen besseren Spielern unseres Vereins mitgeteilt und erhalten Sie schriftl. Mittheilung. — A. S. Schriftl. erledigt.

Frl. S. B., K. u. R., u. K. S. hier. Lösungen unrichtig.

Räthsel-Ecke

(Der Inhalt der Räthsel ist kostenlos.)

Verischrift-Redus.



Titel-Räthsel.

(Von jedem Titel ist ein Wort zu nehmen, so daß ein neues Titel entsteht.)

1. Nur wer die Liebe kennt
2. 34. mein nicht, was soll es bedeuten.
3. Der Dämon hat zu hören, der höre.
4. Wer will unter die Soldaten.
5. Unter Wölfen muß man heulen.
6. Wie fühlen Gott in unter Brust.

Algebraische Gleichung.

$x + y = z$

- a Name von Büchern,
- b Pflanzengattung,
- x fremde Silbermünze.

Ein-Räthsel.

Statt der Striche in nachstehenden Wörtern sind je zwei Buchstaben zu setzen, so daß Wörter entstehen, die in anderer Art und Weise bedeuten: Metall, Nahrungsmittel, wasserfester Gegenstand, Bindewerk, Getränk, Pflanzengattung. Sind die richtigen Wörter gefunden, ergeben die eingefügten Buchstaben im Zusammenhang ein bekanntes Sprichwort.

Ant. Hart. Reis, Ofter, Sam, Ahnen, Hier, Eisen, Ahet.

Aus jedem dieser Wörter ist durch Hinzufügung eines Buchstaben am Anfang ein anderes Wort zu bilden. Die hinzugefügten Buchstaben müssen im Zusammenhang eine große alte Industriehand bezeichnen.

Räthsel.

Ich hab' zwei Wörter mir erachtet,
Reicht ist's eine große Macht
Die Wörter schon getrennt gebracht.

Zahlen-Pyramide.

Werden die Zahlen durch die richtigen Buchstaben ersetzt, so ergibt die einzige mögliche Reihe den Namen einer geistreichen Sängerin. Die übrigen möglichen Reihen (oder in anderer Folge) bezeichnen: 1) einen französischen Marquis, 2) einen Reim nennen, 3) einen altchinesischen Namen, 4) einen andern altchinesischen Namen, 5) eine Schlingpflanze. Der obere Buchstabe bezeichnet eine Note.

Räthsel-Bildchen.

Wollt ihr mich finden, so müßt ihr bei den Metallen mich suchen
Sagt ihr ein e für ein n, bin ich als Metalle bekannt.

Räthsel.

Es gilt den Namen zu rathen
Von einem Sozialdemokraten.
Zweit ist ein Leutnant mitten hinein,
So wird er mit dem im Verein
Ein Name der griechischen Sage sein.

Veris.-Bild.



Wo ist der Peter?

Auflösungen der Räthsel in No. 3.

Bilder-Räthsel:

Gegen den Strom schwimmen, zeigt Kraft oder Dummheit,
Königsgang:

Der Zukunft Thore sein die offen.
Jagst du und fragst noch, ob dich's freut?
Ein neues Jahr, — ein neues Leben,
Ein neues, lockendes Gelüst!

Woh! dem, dem aus der Jahre Wellen
Des Lebens Duft entgegenweht,
Der ob der Zeit, der Unmuthwillen,
Mit wachenden Gedanken steht!

Wichtige Lösungen fanden ein: Sol. Bds; J. Seibronn, Th. Ziger; Adolf Brädel; Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen in mündlicher Räthsel einreichten. Die Räthselauflösungen müssen bis Freitag früh im Büro der Redaktion sein.

Heirath.

Junger tüchtiger Mann mit einigen 1000 Mk. Vermögen, der sein eigenes Geschäft übernimmt, sucht sich mit einer Dame mit 5—1000 Mk. Barvermögen zu verheirathen. (Mittheilung nicht ausgeschrieben.) Off. unter E. N. 239 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame, welche sich in hiesiger Gegend, monatlich 20 Mk. m. 3. Sicherheit kann geboten werden. Offerten unter H. P. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Wer hilft einem Geschäftsmann aus augenblicklicher Nothlage mit einem Darlehen von 400 Mk. gegen Sicherheit, monatlich 10 Mk. Zinsen? Off. unter H. P. 229 an den Tagbl.-Verlag.

100 Mk.

Unterricht

Deutsch, Englisch, Grammatik, Literatur (mehrere Stufen) Quartaletur 12 Mk. Victor-Adolf-Frauen-Schule, Langgasse 18.

Unterricht in all. Fächern (auch 1. Hülfs-) mit u. d. Best. 1. Täglich Unterrichtsstunden 2. Besondere d. Schularb. 3. Täglich. Besonderen d. Prima incl. 1. Vorbereitung 4. alle Klassen u. Examinata. Diejenigen, welche bis jetzt von sämtl. Schülern bestanden! **Worts.** 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Engl. Junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl. oder franz. Nachhilfsstunden erteilen, evtl. auch das Arbeiten beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Der Wiener Pukfursus

hat bereits begonnen unter der bewährten Leitung der Mod-Kommission, prämi. für guten Geschmack. Damen, welche nicht viel Zeit verwenden können, werden gründl. unterrichtet (Preis 30 Mk., Erfolg garantiert) im Wiener Modellschul-Salon, Langgasse 43. Auf Bestellung von u. Engel, ordl. evtl. H. Kroll, 23. H.

Anmeldungen zum**Wiesbadener Damen-Turnclub**

Herr Turnlehrer R. Seib, Bleichstrasse 15a, entgegen.

Tanz-Unterricht.

Beginn meines zweiten Tanz-Kurses am Dienstag, den 12. Januar cr. Honorar für Damen und Herren 10 Mk. Anmeldungen beliebe man in meiner Wohnung Kirchstraße 7, St. 1, oder im Unterrichtslokal Kirchstraße 30 bei Herrn Geyer (Kronen-Bierhalle) zu machen.

Küchensaal

A. Deller, Tanzlehrer.

Dienstag, den 12. Januar, Abends präcis 8 1/2 Uhr:

Beginn des

II. Tanz-Kursus

Nerostrasse 24.

G. Diehl,

Hellmundstrasse 29, 1.

Fremden-Pensions

Pension Langgasse 13, 1. Et. Weibsbett, sehr möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Wasser, Elektr. Beleuchtung, Heizung. 3032

Villa Rome, Pension,

Willhelmsplatz 4.

Elegante Zimmer. Sehr gute Küche. Bäder.

Emserstraße 13 Familienpension f. Aus- und Einländer. 3057

Kapellenstraße 6, evtl. mit vorräth. Pension, in möbl. Pension. Bäder im Hause.

Kapellenstr. 10 1. u. 2. Et. möbl. Zimmer, mit od. ohne Pension zu verm. 314

Villa Nerostrasse 24, in d. ger. u. schön. Lage, möbl. Wohnung u. ein. Zimmer, mit u. ohne Pension. 7406

Nicostr. 30, 1. Et. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 3154

In feiner Pension möbl. d. Küche, Theater u. Koch- u. Back- u. Bad- u. W. im Haus, mit vorräth. Pension zu 300 Mk. täglich frei. H. im Tagbl.-Verl. 300

Pachtgesuche

Ein Eiseller

Miethgesuche

Villa oder 2 Etagen

Eine Villa

Zu miethen gesucht

Wohnungsgesuch

Wohnungsgesuch

Wohnungsgesuch

Wohnungsgesuch

Wohnungsgesuch

Wohnungsgesuch

Wohnungsgesuch

Wohnungsgesuch

Wohnungsgesuch

Wohnungsgesuch

Wohnungsgesuch

Wohnungsgesuch

Wohnungsgesuch

Suche sofort Wäcker, hier oder Umgegend, zu miethen mit Vorzugrecht. Näh. Blatterstraße 4, 1.

Local oder Wohnung,

für Modellschul-Salon geeignet, in der Mitte der Stadt, pro April oder früher zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. P. 225 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kleiner Laden

Stube in Partee, nebst kleiner Wohnung, für Delikatessengeschäft zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. P. 227 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Wäcker oder ein H. Wäcker für solches in der Nähe der Karls- oder Dammstraße zu miethen gesucht.

Fr. Eriemann, Adreßstraße 33.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Privat-Hotel „Brücker Hof“, Geisbergstraße 8, per 1. April zu verm. oder zu verp. evtl. mit Mobil. u. Dampfbad 1. 50

Die neu hergerichtete Villa Gartenstraße 14, enthält fünfzehn Zimmer und Zubehör, ist auf 1. April oder früher zu verm. Näh. Heilmannstraße 8. 8400

Die neu hergerichtete Villa Leberberg 9 mit großem Garten ist zu vermieten. Näh. daselbst oder Grasse Burgstrasse 1, im Bankgeschäft. 7690

Die Villa Hölzerstraße 5, enth. 9 Zimmer u. reichliches Zubehör, ist mit oder ohne Stalung zu vermieten. Näh. Hölzerstraße 12. 8008

Geschäftskale etc.

Al. Burgstr. 1 schöner großer Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April preiswerth zu verm. Näh. daselbst bei S. Klam. 563

Dohrstr. 2 1. u. 2. Et. für ein evtl. Geschäft zu v. 8009

Friedrichstraße 47 Laden mit Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, zum Preise von 500 Mk. per 1. April zu verm. Näh. im Wehgerleben. 56

Friedrichstraße 47 schöner Laden, als Comptoir geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. links. 8343

Gämsengasse 5 ist der Glaserladen mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 80

Gratingstraße 3, Neubau, Laden mit Wohnung für Wäcker, sowie 3 Zimmer mit Balkon u. Küche im Hof, 2 Zimmer mit Küche im Hof, zu vermieten. 579

Königsstraße 10 ist eine große Werkstätte, für jedes Geschäft passend, per 1. April 1897 zu vermieten. 7077

Markstr. 12 Entrepoträume zu vm. 847

Friedrichstraße 10 sind im 2. St., 2. Bld., 2 Wohnungen mit je 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Auch kann die ganze Etage in einem abgegeben werden. Auf Wunsch elektrisches Licht. 566

Friedrichstraße 10 ist ein Dachstuhl mit 2 Zimmern, Küche u. Zubehör für gleich oder später zu vermieten. 566

Friedrichstraße 47, Dr. Siegfried Innere Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, W.C., Keller u. per 1. April 1897 anderweitig zu vermieten. 8242

Goethestraße 12, Part. ist eine sehr ruhige elegante, mit allen Bequemlichkeiten ausgestattete Wohnung mit großem Balkon und Garten folglich oder ab 1. April zu vermieten. 8242

Goldgasse 17, 1. drei Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. 1. April zu vermieten. 92

Säckerstraße 5 ist die erste Etage, 5 Zimmer, Küche u. Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 92

Schmundstraße 51 ist, abdrift. B. 2, 3. A. Keller, a. 1. Apr. Hermannstraße 4 zwei Zimmer, Küche, Keller und kleine Veranda auf 1. April zu vermieten. 928

Serragenstraße 5, 3. Bld., 6 Z., 2. et., reichl. Zubehör. 928

Quindstraße 11 eleg. Hochparterre, 7 Zimmer, Bad u. z. zu verm. 8242

Schulstraße 10 elegante Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April d. J. zu verm. 8242

Apellstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. 8242

Herrnhofsstraße 7, Part. 8242

Reichstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruh. Stelle zu verm. 7430

Kellerstraße 7, Part. abdrift. Bld. Mansardewohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 8242

Kirchgasse 10 ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, an eine kl. Familie zu verm. 8242

Langgasse 31

ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, besonders für einen Arzt oder Zahnarzt geeignet, auf den 1. April zu vermieten. Eingesehen von 2 bis 3 Uhr. 79

Marktstraße 10 a, 2. Et. Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, Mansarde, Keller per 1. April zu verm. 8242

Marktstraße 11 Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1897 zu vermieten. 8242

Marktstraße 70 ist eine Etage, Küche und Keller per folglich oder später zu vermieten. 7906

Nerostraße 30 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 67

Nicolassstraße 10 eleg. Hochparterre-Wohnung, 2 große Zimmer und Cabinet, an eine Herr oder Dame per 1. April zu vermieten. 8242

Nicolassstraße 19 prachtvolle, herrschaftliche Wohnung, sieben Zimmer, Bad, Keller, Veranda, auf 1. April zu vermieten. 8242

Oranienstraße 31 ist ein Bld., bestehend aus 4 Zimmern, Kellern, Alkoven, Balkon, Küche und Speisekammer, zu verm. 8242

Oranienstraße 31 ist ein Bld., bestehend aus 4 Zimmern, Kellern, Alkoven, Balkon, Küche und Speisekammer, zu verm. 8242

Philippstraße 10 Bld., 4 Zimmer nebst allem Zubehör, zu verm. 8242

Philippstraße 20 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu verm. 8242

Philippstraße 20 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu verm. 8242

Rheinstraße 84 elegante Hochparterre, 7 Zim., mit Balkon und Vorgarten, Wägen halber sehr preiswürdig zu vermieten. Die Wohnung kann im März bezogen werden. 8242

Rheinstraße 91, 1. Bld., bestehend aus 4 Zimmern, Küche, W.C., Keller, auf 1. April zu verm. 8242

Rheinstraße 93 eleg. Bld., bestehend aus 7 Zim., W.C., Balkon u. allem Zubehör, halbjährig zu verm. 1. 2. Et. 8062

Rheinstraße 4 eine kleine Wohnung per 1. April zu verm. 143

Rheinstraße 10 ist eine 3-Zimmer-Wohnung, bei Bedarf halbjährig zu verm. 8242

Willa Gies, Wägenstraße 24, Bld., 6 Zimmer, Küche, großer Balkon, per 1. April zu verm. 8242

Willa Gies, Wägenstraße 24, Bld., 6 Zimmer, Küche, großer Balkon, per 1. April zu verm. 8242

Zaalgasse 20 Zimmer, Küche und Kammer, zwei St. h., zum 1. April zu vermieten. 249

Scharnhorststraße 1

sind noch einige schön einger. 3-Zimmerwohnungen mit allem Zubeh., Gas, auf 1. April 1897 zu verm. 8242

Scharnhorststraße 4 ist 3-Zimmer-Wohnung, neu, mit Gasheizung u. Zubehör auf fol. od. später zu vermieten. 8067

Scharnhorststraße 10 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, W.C., Keller, auf 1. April zu verm. 8242

Scharnhorststraße 67 ist eine Wohnung, 1 Zim., Küche u. Keller, auf gleich oder 1. April zu verm. 569

Victoriastraße 29 Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit großer Veranda u. reichlichem Zubehör per 1. April 1897 zu vermieten. 168

Waldstraße 22, 1. Et., 2 Zimmer, Küche u. Keller auf gleich oder 1. April zu vermieten. 8242

Waldstraße 42, 1. Et., zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 8242

Weilstraße 7 ist eine kleine Wohnung, 3 Zim., Küche nebst Zubehör, p. 1. April zu verm. 8242

Weilstraße 20 Mansardewohnung, 1. 2. 3. u. 4. Et., 3. u. 4. Et. 8027

Weilstraße 33, Bld., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, per 1. April zu verm. 8242

Weilstraße 33, Bld., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, per 1. April zu verm. 8242

Weilstraße 33, Bld., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, per 1. April zu verm. 8242

Al. Wilhelmstraße 5

ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern, Küche, Bad, Kellernutzung und reichl. Zubehör, zum 1. April billig zu vermieten. 8242

Oranienstraße 40, 2. Etage. 96

Oranienstraße 40, 2. Etage. 96

Oranienstraße 40, 2. Etage. 96

Oranienstraße 40, 2. Etage. 96

Oranienstraße 40, 2. Etage. 96

Freie Wohnung

für eine evangelische unbedeutende Familie aus dem Land gegen 5000 Mark, 2100 in der Tagelohn.

In Gaus a. Rhein sind 2-3 Zimmer mit schöner Aussicht auf den Rhein, abgetheilt, je 3 Zimmer, Küche, Treppenhaus und Keller, auf jährlichen Miethe von 350 Mk., per 1. April zu vermieten. 8242

Möblierte Wohnungen.

Waldstraße 11, 2. Et. möbl. Wohn. u. Zimmer. 8162

9. Albrechtstraße 9

möblierte Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Kammer ganz oder getheilt auf sofort gut möbl. Wohnung von 3-4 Zimmern, 7279

Grödenstraße 5 ist eine möbl. Wohnung von 3-4 Zimmern, 7279

Nerostraße 20. 8242

Nicolassstraße 22, 3. möbl. Zimmer, Küche u. Bad zu verm. 8242

Comfortable möbl. Etage. 8242

Gine Wohnung, bestehend aus 2 resp. 3 möbl. Zimmern, in feinsten Einrichtungen, zum 1. April zu vermieten. 8242

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc. 8242

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Waldstraße 30, 1. Et., zwei möbl. Zimmer z. verm. 8007

Nerostraße 36, 2. Etage links, 6 möbl. Zimmer zu vermieten. 8242

Nerostraße 36, 2. Etage links, 6 möbl. Zimmer zu vermieten. 8242

Nicostraße 17 ist eine möbl. Wohnung, an r. Bld. zu verm. 8242

Oranienstraße 58, 2. Et., 1. et., ein möbliertes Zimmer mit Ofen, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 8242

Plattstraße 14a, Part. ein gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 8242

Rheinstraße 46 möbliertes Zimmer mit o. ohne Pen. zu verm. 8242

Rheinstraße 55, 2. möbl. Zimmer mit u. ohne Pen. 8163

Rheinstraße 22, 1. r., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., sowie auch ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf Januar zu vermieten. 8242

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern. 8242

Nicostraße 47 eine sehr schön. Mansarde a. 1. Bld. zu v. 831

Al. Burgstraße, 1. Et., 1. Zimmer, bisher Bureau, zu verm. 8242

Emferstraße 25 Zimmer, leer oder möbl. zu vermieten. 7990

Frankfurterstraße 12, 1-2 Zimmer, gut heizbar, im 2. Et., auf gleich zu vermieten. 8242

Goethestraße 10, Part., ist eine sehr. Etage auf gleich oder später zu verm. 7314

Nerostraße 36, 2. Et., eine sehr schöne leere Mansarde zu verm. 8242

Nicostraße 44 ein leeres Part.-Zimmer zu vermieten. 8242

Rheinstraße 70 sind 2 unmobilierte Zimmer an eine Herr oder eine Dame zu vermieten. 8242

Rheinstraße 107 sind drei schöne Frontispiz-Zimmer an ruhige Dame zu vermieten. 8242

Schulstraße 19 ist ein in 2. Et., ein geräumiges Zimmer zu verm. 7314

Waldstraße 16, 2. ist ein in eine sehr schöne anständige Dame eine Frontispiz mit Cabinet zu vermieten. 559

Zwei große fremdl. Zimmer (Vorderhaus 2 Et.) sind u. 1. April an einen einzelnen Herrn oder eine Dame leer zu vermieten. 8242

Rheinstraße 47 im 2. Et., ein geräumiges Zimmer zu verm. 7314

Waldstraße 16, 2. ist ein in eine sehr schöne anständige Dame eine Frontispiz mit Cabinet zu vermieten. 559

Zwei große fremdl. Zimmer (Vorderhaus 2 Et.) sind u. 1. April an einen einzelnen Herrn oder eine Dame leer zu vermieten. 8242

Rheinstraße 47 im 2. Et., ein geräumiges Zimmer zu verm. 7314

Waldstraße 16, 2. ist ein in eine sehr schöne anständige Dame eine Frontispiz mit Cabinet zu vermieten. 559

Zwei große fremdl. Zimmer (Vorderhaus 2 Et.) sind u. 1. April an einen einzelnen Herrn oder eine Dame leer zu vermieten. 8242

Rheinstraße 47 im 2. Et., ein geräumiges Zimmer zu verm. 7314

Waldstraße 16, 2. ist ein in eine sehr schöne anständige Dame eine Frontispiz mit Cabinet zu vermieten. 559

Zwei große fremdl. Zimmer (Vorderhaus 2 Et.) sind u. 1. April an einen einzelnen Herrn oder eine Dame leer zu vermieten. 82
